



MITGLIEDER  
VERSAMMLUNG  
2019

Mehr ab Seite 4



JUNI 2019

# Einsichten

INFORMATIONEN DES VEREINS DOMUS RUMÄNIENHILFE E.V.



VIEL NEUES  
VON  
KÖZÖS ELET

Mehr ab Seite 9



# LESE ANSPRACHE



## Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer unseres Vereins!

Heute ist es wieder mal soweit, die neuen Domus-Einsichten sind da! Auf den folgenden Seiten berichten wir zur Situation in unseren Arbeitsbereichen und geben verschiedene Informationen weiter.

Wir möchten aber auch die Gelegenheit nutzen und uns für alle Unterstützung bedanken. Unsere Arbeit lebt davon, dass sich Menschen von Gott gebrauchen lassen und sich für ihn engagieren, auch hier bei Domus. Viele gehören dazu, habt von Herzen Dank dafür.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr uns auch weiterhin so verbunden bleibt, die Arbeit ist vielfältig und immer wieder neue Herausforderungen wollen bewältigt werden. Bitte bleibt uns treu.

Nun kann das Lesen beginnen, wir wünschen Euch eine hoffentlich erholsame Sommer- und Urlaubszeit, seid Gott befohlen,

herzliche Grüße im Namen der Mitarbeiter und des Vorstandes

*Euer Benjamin Heß*

*Wichtig!*

### NEUER INTERNETAUFTRITT

Unser neuer Internetauftritt

**WWW.DOMUSHILFE.DE**

ist **online**. Wir freuen uns sehr darüber. Bitte besucht uns mal.

# PERSÖNLICH GESEHEN

**Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts, sie ernten nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Vater im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass ihr ihm viel wichtiger seid?**

**- MATTHÄUS 6 VERS 26**

Die Vögel haben es mir angetan. In unserem Garten können wir sie das ganze Jahr hindurch beobachten, Meise, Spatz, Grünfink, Star, Amsel, Gimpel, Specht.... es sind eigentlich jeden Tag welche da. Sie kennen die Futterplätze die unsere Nachbarn und wir selber eingerichtet haben, sie nisten in den Hecken und im Starenkasten an der Grundstücksgrenze. Sie singen ihre Melodien, frühmorgens oder auch jetzt am Abend, wo ich auf der Terasse sitze und diese Zeilen schreibe, die Amsel singt mir ihr Abendlied, und in den Büschen ringsum tschiept und trillert es...

Ich habe diese Tiere sehr lieb gewonnen, und sie sind mir wichtige Lehrer geworden. Immer wieder wenn ich sie sehe denke ich auch an den oben zitierten Bibelvers. Seht euch die Vögel an, sagt Jesus, und ich spüre, er sagt es auch mir. Im Textabschnitt Matth. 6 V. 25-34 ermahnt mich Jesus, mich um die täglichen Dinge nicht so zu sorgen, sondern in dem Bewußtsein zu leben,

dass Gott für mich sorgt. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht, so heißt es etwas später im Text. Nun das trifft einen Nerv bei mir, ich bin schon jemand, der sich schnell mal Sorgen macht...., wie wird dieses oder jenes werden? Diese Frage kenne ich sehr gut. Und so ist es sehr beruhigend zu wissen, dass ich versorgt werde, d.h. ich kann vielleicht sogar einfach die Beine hochlegen und in den Tag hineinleben, nach dem Motto: Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf...? - Ich lese weiter und merke, Jesus meint es etwas anders. In Vers 33 heißt es: Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Dann wird er euch mit allem anderen versorgen. Ich bin als Christ zuerst dazu berufen, IHM nachzufolgen, IHM zu dienen, SEINEN Willen zu tun, und wenn dies geschieht, dann brauch ich mir um die täglichen Dinge meines Lebens keine Sorgen zu machen. Ist das nicht blauäugig, vlt. sogar leichtsinnig? Ich reibe mich an diesem Text, das ist keine leichte Kost, sondern heraus-

fordernd. Aber ich spüre, das ist das Geheimnis der Nachfolge, im Nachdenken darüber merke ich, dass ich es selber schon oft genau so erlebt habe. Und noch viel mehr sind mir unsere entsendeten Mitarbeiter in Rumänien dafür große Vorbilder, die im Vertrauen auf Gottes Fürsorge (und auch die unseres Vereins) ihren Dienst tun. Ja wir haben es bei Domus durch die vielen Jahre erlebt, dass uns Gott versorgt, wenn wir im Vertrauen auf IHN für die bedürftigen Menschen da sind. Und wir dürfen Jesus beim Wort nehmen, dass dies auch weiter so sein wird, wenn wir in seiner Spur bleiben, auch wenn es immer wieder neue Herausforderungen und auch Hürden gibt.

Unsere Vögel hier werden mich immer wieder daran erinnern, - und Dich vielleicht in Zukunft auch?

*Euer Benjamin Heß*





# MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019



# NEUES VON DOMUS DEUTSCHLAND

## Domus-Mitgliederversammlung 2019



Einer der wichtigsten Termine im Jahr für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft ist die Mitgliederversammlung unseres Vereins, und so trafen wir uns am 23.03.2019 bei schönem Frühlingswetter im Kirchgemeindehaus Niederlichtenau. Neben 24 Vereinsmitgliedern waren auch einige Freunde anwesend, so dass wir uns zu einer bunten Runde zusammengefunden hatten. Besonders gefreut haben wir uns über unsere Mitarbeiter Fanny und Felix Meinel und Benjamin Schaser, die sich auf den weiten Weg gemacht hatten, um uns ihre Berichte von der Arbeit vor Ort persönlich weiterzugeben.

Nach Begrüßung, Vorstellungsrunde, Andacht, Singen und Formalia folgten der Arbeitsbericht unseres Vorstands und die Informationen zur Finanzsituation in 2018 bzw. zur Haushaltsplanung 2019. Schon bei diesen Ausführungen konnten wir uns mit Dankbarkeit am erfahrenen Segen freuen. Außerdem wurde über Veränderungen in der Aufgabenverteilung im Vorstand informiert, Daniela Weiß hat freundlicherweise das Amt der Schatzmeisterin übernommen. Die dann folgende Kaffeepause wurde zu angeregten Gesprächen untereinander genutzt und war wie immer viel zu kurz.

Gestärkt ging es danach in den 2. Teil der Versammlung. Zunächst stellten sich Hanna und Lukas Morgenstern vor, sie haben sich bei uns beworben um ab ca. 2020 als junges Ehepaar für eine längere Zeit in Rumänien mitzuarbeiten. Nun folgte der eindrückliche Bericht mit vielen schönen Bildern von Beni Schaser zur Entwicklung der Arbeitsbereiche von Közöslet. 2018 war ein bewegtes Jahr des Wachsens an vielen Stellen, wir durften hören und sehen, wie Gott gewirkt hat und weiter wirkt, da kann man nur staunen.

Danach haben uns Fanny und Felix mit einem ähnlich beeindruckenden Bericht in die Entwicklungen ihrer Arbeitsgebiete mit hineingenommen. Auch hier kann man über das Wachsen und Werden staunen und auch gespannt sein, was Gott für die Arbeit und mit ihnen persönlich weiter vorhat. Sie können sich als Familie vorstellen, in Arkeden zu leben und zu arbeiten, eine Entscheidung darüber ist im Laufe des Jahres 2019 zu treffen.

Der Nachmittag ist wie im Flug vergangen, voller Eindrücke, dankbar, gestärkt und voller Zuversicht sind wir am Ende auseinandergegangen, auch im Vertrauen darauf, dass Gott unseren Verein und alle unsere Mitarbeiter in diesem Jahr 2019 nach seinem Willen führt.

*Euer Benjamin Heß*



# NEUES VON DOMUS DEUTSCHLAND

## Unser Verein ist Mitglied in der AEM

Wir wurden aufgenommen und freuen uns sehr darüber! Aber was ist das eigentlich und warum unsere Mitgliedschaft?

Die Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen e.V., Münchingen (AEM) ist eine Dachorganisation von 107 sehr unterschiedlichen und weltweit arbeitenden evangelikalen Missionswerken, die sich gemeinsamen biblischen Grundsätzen und Leitlinien verpflichtet haben.

Folgender Text steht über den Leitlinien der Organisation: „Wir bestätigen die Glaubensüberzeugung der Bibel, wie sie von den ersten Christen gelebt, im frühkirchlichen Apostolischen Glaubensbekenntnis formuliert, in der Reformation bekräftigt und bis heute Konsens

aller christlichen Kirchen ist.“ – Die vollständigen Grundsätze, das Missionsverständnis und viele Informationen können unter [www.aem.de](http://www.aem.de) gern nachgelesen werden, es ist sehr interessant und unbedingt zu empfehlen.

Wir sind sehr dankbar, dass unserem Aufnahmeantrag zugestimmt wurde, Thomas und Ute waren zur entsprechenden Mitgliederversammlung im März 2019 als Vertreter von Domus dabei und haben uns vorgestellt. Die Beiden sind erfüllt und gestärkt davon zurück gekommen, wir fühlen uns mit unserem kleinen Verein genau an der richtigen Stelle und sehr gut aufgehoben, wir sind jetzt unter dem Dach der AEM mit einem weltweiten Netz missionarischer Werke verbunden.

Wir haben im letzten Jahr gemerkt, dass uns besonders bei Anstellungsfragen / Verträgen mit unseren Mitarbeitern und verschiedenen anderen Details Wissen und KnowHow fehlen. Wir wollen aber der Verantwortung für unsere Mitarbeiter gerecht werden und sie unbedingt so anstellen, dass gesetzliche Vorgaben erfüllt und auch unsere christlichen Werte Berücksichtigung finden. Mit der AEM haben wir dafür einen kompetenten und erfahrenen Partner, hier haben wir jederzeit Möglichkeiten, uns beraten zu lassen. Nun wird zwar einige Arbeit auf den Vorstand zukommen, aber wir sind sehr dankbar, dass wir jetzt Teil dieser Gemeinschaft sind.

*Der Vorstand*

## Wir trauern...

Unsere Brüder im Herrn

**Fritz Knöll** und **Johann Schaser**

wurden im März 2019 heimgerufen. Wir verlieren zwei Männer, die in unserem Verein über viele Jahre treu mitgearbeitet und gewirkt haben, ihr fehlen schmerzt uns und wir vermissen sie sehr. Wir trauern mit den Familien und Angehörigen.

Aber wir sind auch von Herzen dankbar, dass sie uns auf dem Weg ein Stück begleitet haben und uns zur Seite gestanden sind, wieviel Gutes haben sie uns als Domus-Verein getan, Gott sei Dank für ihr Leben.

Und wir glauben, dass sie uns vorangegangen sind in die ewige Heimat und nun an Gottes Vaterherzen ruhen.

Bitte betet für die Familien und Angehörigen.

# NEUES VON DOMUS DEUTSCHLAND

## Domus-Gebetsnewsletter

**Jesus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan.**

**- MATTHÄUS 7 VERS 7**

Anfang Mai 2019 ist unser erster Gebetsnewsletter versendet worden, was hat es nun damit auf sich?

Wir wissen das Gebet über die vielen Jahre als die Grundlage unserer Arbeit. Bei Domus war und ist Arbeitsgemeinschaft unter uns Mitarbeitern immer auch geistliche Gemeinschaft und Verbundensein im Gebet, weit über viele km Entfernung und Ländergrenzen hinweg. Wir empfinden das als ein Geschenk und auch eine Stärkung für unseren persönlichen Glauben.

Gleichzeitig wollen wir unsere Vereinsarbeit mit all dem vielen Guten, aber auch mit allen Herausforderungen bewusst in Gottes Hand legen. Dabei geht es nicht darum, nur unsere Wünsche zu äußern und um Erfüllung zu bitten, nein wir wollen Jesus beim Wort nehmen, wollen IHN bitten, dass er das Beste für unsere Arbeit schenkt, wollen IHN immer wieder be-

wusst suchen und Domus hinlegen, und wollen an seinem Herzen anklopfen, IHM begegnen, unseren Verein mit allen uns verbundenen und uns anvertrauten Menschen unter sein Wirken und seinen Segen stellen. Wir glauben, dass dies der wichtigste Dienst ist, den wir tun können.

Im Gebetsnewsletter werden wir in regelmäßigen Abständen ganz konkrete Anliegen für Lob, Dank und Fürbitte schreiben und diesen dann an uns verbundene Mitbeter versenden, die dies treu mit auf ihr Herz nehmen. Der nächste Newsletter wird noch einmal an alle Mitglieder und Freunde per Rundmail versendet. Wer ihn weiterhaben und ein Teil des Domus-Gebetsteams sein möchte, der melde sich bitte unter [gebet@domushilfe.de](mailto:gebet@domushilfe.de) an. Bist Du dabei? Wir würden uns sehr freuen.

*Der Vorstand*



# NEUES AUS DEM HAUS DES LICHTS

## Liebe Freunde von Domus,

während ich, Felix, diese Zeilen schreibe, regnet es draußen in Strömen. Mit all seinen Vor- und Nachteilen ist dies keine Seltenheit in den letzten Wochen. Dabei muss ich an die vergangenen Monate zurück denken und stelle eine Parallele zu der Entwicklung des „Farmprojektes“ des Vereins „Das Leben hat Sinn“ fest. Eine förmliche Flut der Hilfsbereitschaft strömt von einer Initiativgruppe der „Vaterhaus Gemeinde“ in Nürnberg auf das Farmprojekt ein. Im Sommer möchte eine Gruppe von 50 Personen durch eine Baufreizeit das Gelände weiter gestalten und praktisch beim Ausbau der Sanitär-scheune mithelfen. Das ist ein richtiger Segen, aber auch eine Herausforderung die Arbeitsfront für so eine große Gruppe vorzubereiten. Gott sei Dank stehe ich in dieser Aufgabe nicht allein da. Mit Hilfe der Eltern der jungen Erwachsenen mit Behinderung aus der ergotherapeutischen Werkstatt und Volontären haben wir am Sanitärgebäude weiter gebaut und einen Teil der Wasserinstallationen, sowie den Innenausbau voran gebracht.

Außerdem wurde begonnen einen Tiefbrunnen zu bohren. Nach 60 m hatten wir noch kein Wasser. Aktuell müssen wir auf besseres Wet-

ter warten, bis weiter gebohrt werden kann, oder auch LKWs mit dem dringend benötigten Sand und Kies für die Abwasser- und Drainagegräben zum Farmgelände gelangen können.

Nach dem Gott nun sehr, sehr viel Regen geschenkt hat, der die Natur aufleben lässt, hat uns dieses Erleben noch einmal sehr deutlich gezeigt, wie abhängig wir von Gott sind. Er ist der Herr - der Herr des Regens, des Wachsens und Gedeihens. Seit neun Wochen sollen die Gräben geschlossen sein. Gerne würden wir schneller vorankommen und dann sagen ganz spontan Arbeiter ab, das Auto geht kaputt, oder ich bleib wieder einmal auf dem schlammigen Zufahrtsweg stecken. Das fordert mich immer wieder dazu heraus meine Arbeit ganz Gottes Händen anzuvertrauen und in seinem Schrittmaß zu gehen.

Wir sind sehr dankbar dass Herr Back als Geschäftsführer für „das Leben hat Sinn“ eingestellt wurde und u.a. den Bereich der En-gros-Verkäufe aufbaut. Da er auch die Annahme und Lagerung der Second-Hand-Güter koordiniert, kann ich mich auf die Ausführung der Arbeiten auf dem Farmgelände fokussieren.

Auch der Besuch der Bibelschüler vom Fackelträgerzentrum Schloss Klaus und ihr Einsatz beim Innenausbau der Bäder war für mich eine erfrischende und stärkende „Wetterveränderung“ auf der Baustelle.

Nach dem nun alles üppig grünt und sich die ersten Früchte bilden und sich sehr viel entwickelt hat sind wir gespannt auf den Sommer, die erste Freizeit auf der Farm mit 50 Personen und Gottes weitere Wege.

Wir wünschen euch viel Freude und Hoffnung auch auf euren „Baustellen“.

*Gottes Segen, Familie Meinel*



# NEUES VON KÖZÖS ELET

## Die ersten Bewohner in Arkeden und andere Entwicklungen

Mitte Mai sind die ersten Mitarbeiter in Arkeden eingezogen! Nein, leider nicht in die Mitarbeiterwohnung der Scheune – sondern in den „Stall-Turm“ der Kirchenburg. Vier Schafe, eine Ziege und ein Pony werden unser Team beim Rasen mähen unterstützen! Das ist vor allem eine Freude für unsere fleißigen Rasenmäher – aber auch für alle Kinder, die in Arkeden vorbeikommen.

Fleißig gingen auch die Bauarbeiten in den letzten Monaten voran.

Für die Großküche wurden alle Anschlüsse gelegt, Fußbodenheizung verlegt, die Wände gefliest, die Decke abgehängt. Ein großer Gästeraum wurde grundsaniert und ebenfalls mit Fußbodenheizung ausgelegt. Der Durchbruch und Treppenaufgang vom Keller ins Erdgeschoss wurde gemacht, sowie die Treppe in die Mansarde vorbereitet. Ebenso konnten einige Außenarbeiten durch kräftiges gemeinsames Schaufeln erledigt werden.



# NOCH MEHR VON KÖZÖS ELET



## Sich aufmachen – Anpacken – Staunen – Erleben – die Bibelschüler berichten

Nun schon das fünfte Jahr in Folge gab es auch in diesem Frühjahr einen Einsatz von Bibelschülern der Fackelträger-Bibelschule Schloss Klaus in Österreich. Wir sind für diese Verbundenheit und den dadurch erfahrenen Segen sehr dankbar und wollen gerne die jungen Leute an dieser Stelle selbst zu Wort kommen lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt hier auch Birgitt Gehring, die die Teams in Österreich immer sehr gut vorbereitet, hier her begleitet und uns und der Arbeit sehr nahesteht! DANKE euch allen!

„Als ich hier ankam, habe ich festgestellt, dass ich mir Rumänien davor gar nicht vorgestellt hatte. Mich hat direkt die hügelige Landschaft mit den grünen Wiesen fasziniert. Jeden Morgen neu staune ich über die vielen verschiedenen Tiere, die man von unserem Balkon aus sieht und hört und danke Gott für die Vielfalt, die er erschaffen hat.“

*Salome, 26*

„Angekommen in Rumänien ist mir als aller Erstes die wunderschöne Natur aufgefallen und mitten in dieser Natur immer wieder kleine Dörfer und Städte mit einem unglaublichen Charme. Doch ziemlich schnell stach mir ins Auge, dass viele der Häuser sehr zerfallen sind. Dieses Bild der Gegensätzlichkeit zieht sich für mich hier bisher durch nahezu alles. Auf der einen Seite Zerfall, Armut, große Barrieren und Stolpersteine. Auf der anderen Seite so viel Wunderschönes, Menschen, die helfen und eine unglaubliche Liebe für andere haben, große Fortschritte und Gottes Wirken, dass in so vielem hier sichtbar ist.“

*Anika, 21*

„Dass Sprache etwas sehr Wichtiges ist durfte ich gleich in den ersten Tagen unseres Einsatzes erfahren. Am ersten Abend lernten wir einige Mitarbeiter und Jugendliche aus dem Jugendkreis kennen, wobei kennenlernen fast zu viel gesagt ist, denn außer „Hallo“ und „ich heiße ...“ konnten wir wenig miteinander reden. Aber es ist schön, jetzt schon nach wenigen Tagen zu sehen, dass Kommunikation auch anders funktionieren kann. Dass wir Stück für Stück voneinander lernen können und letztendlich alle durch und in einem verbunden sind - Jesus Christus!“

*Friederike, 19*

„Im Jugendhaus der Schasers wurden wir mit offenen Armen begrüßt und dürfen in die Geschichte und Arbeit des Hauses eintauchen. Es ist faszinierend wie ein großer Teil des Projektes durch einen riesigen Second-Hand-Markt getragen wird. Auf der Baustelle in einem Haus, welches gerade renoviert und bald wieder auch eröffnet wird für die Arbeit mit Romakindern, macht es richtig Spaß gemeinsam voran zu kommen, auch offen zu sein um gemeinsam zu improvisieren, und dadurch an Gottes Reich zu bauen!“

*Deborah, 28*





# ICH BIN RUTH

## KURZEINSATZ RUMÄNIEN

**Mein Name ist Ruth Weißer**, ich bin 20 Jahre alt und komme von der schönen schwäbischen Alb in Deutschland. Nach meinem Abitur 2017 habe ich ein halbes Jahr Bibelschule auf Schloss Klaus bei den Fackelträgern in Österreich gemacht und habe dort das erste Mal Beni und Christin Schaser mit ihren drei wunderbaren

Jungs kennen gelernt. Sie haben Közös Élet und ihre Arbeit in Rumänien vorgestellt. Durch die Prägung meiner Gemeinde, die von Siebenbürger - Sachsen gegründet wurde, habe ich sowie so schon Zuneigung zu diesem besonderen Land gehabt; nach Benis Vortrag aber noch mehr. ...

## Vertraue auf den Herrn und tue Gutes

... Leider konnte ich an dem Missionseinsatz nach Keresztur von der Bibelschule nicht teilnehmen, aber es ergab sich, dass ich ein knappes Jahr später, relativ kurzfristig, vom 16. Januar bis zum 17. März 2019 für kurze zwei Monate Teil dieses Projekts sein durfte!

Es ist nicht leicht, meine vielen Eindrücke, Erlebnisse und Erkenntnisse auf einer Seite zusammenzufassen, aber ich werde es dennoch versuchen. Als ich mich an meinem Abflugtag von meinen Eltern und von meinem Freund verabschiedete, flossen meine Tränen. Ich dachte mir: Ruth, was hat dich nur dazu gebracht, für so (scheinbar) lange Zeit in ein vollkommen fremdes Land zu vollkommen fremden Menschen mit einer vollkommen unbekannt Sprache zu gehen? Ihr müsst wissen, ich habe eine unglaublich liebevolle Familie und ich liebe meine Heimat. Trotzdem wollte ich die Erfahrung machen, Gott an jedem Ort dienen zu können, unabhängig von meiner Umgebung. Meine ersten paar Wochen fielen mir nicht besonders leicht. Ich vermisse Zuhause mit all meinen Lieben und kam mir verloren vor in meiner kleinen Wohnung und unter den Mitarbeitern, von denen die meisten Ungarisch sprachen. Am ersten Tag las ich

einen Brief, den mein Freund mir mitgegeben hatte, in dem er Psalm 37, 3 - 7 aufgeschrieben hatte. Besonders der erste Vers hat mich angesprochen: **Vertraue auf den Herrn und tue Gutes, wohne im Land und übe Treue!** Dadurch hat Gott mich in meinem Selbstmitleid ermahnt und gleichzeitig daran erinnert, dass es in allem nicht um mich, sondern um Ihn geht! Habe Freude an mir und deinem Dienst, sei er auch noch so unscheinbar und klein, sagte er mir. Gott hat mich in allem wunderbar versorgt. Ich stellte bald fest, dass die Mitarbeiter doch teilweise Englisch, aber mehr noch Deutsch verstanden und ein bisschen sprachen! Es machte Spaß, LKW-Ladungen für den Second Hand auszuladen, bei der morgentlichen Kurzandacht mit Gebet Gemeinschaft mit ihnen zu haben und manches Mal wilde Ligretto-Abende mit ihnen zu verbringen.

Ich wurde oft zum Essen eingeladen, bei Schasers oder den Mitarbeitern, und habe bald alle sehr lieb gewonnen. Zu meinen Hauptaufgaben zählte drei oder vier Mal die Woche (dort läuft alles sehr spontan ab, auch eine gute Schule ;) Zeit mit den drei Jungs der Schasers zu verbringen und die restlichen Stunden entweder in der Hauswirtschaft zu helfen oder

zu den Romakindern in der Arche mitzugehen. Es waren wie gesagt kleine Aufgaben, die ich hatte, aber dennoch macht es Freude, sich im Kleinen an Treue zu üben! Während der zwei Monate bekam ich zweimal Gesellschaft in meiner kleinen Wohnung - einmal eine junge Freiwillige aus Deutschland, die sehr spontan eine Gebetserhörung für alle war und das andere Mal eine Praktikantin von der CVJM-Hochschule in Kassel. Das dritte Mal besuchte mich mein Freund, mittlerweile Verlobter, der diesen Überraschungsbesuch im Geheimen mit Beni und Christin geplant hatte. Die Zeit verflog schließlich nur so und wurde gegen Ende immer besser. Es war nicht leicht, wieder abzureisen und die geniale Gemeinschaft unter den Mitarbeitern und die fröhlich-spannende Truppe der Romakinder hinter mir zu lassen. Aber ich weiß: Gott hat seinen Plan an diesem Ort und wird ihn ausführen - mit mir oder ohne mich. Aber zumindest zwei Monate durfte ich Teil davon sein und selbst unglaublich viel Gewinn davontragen!



# NOCH MEHR VON KÖZÖS ELET



## Herein spaziert in Fiatfalva!

Das Haus in Fiatfalva bekommt einen neuen Charakter und eine neue Aufgabe! Wir konnten in den letzten Monaten neue Fenster und Türen einbauen, den Dachboden ausbauen, vieles renovieren, neue Bäder einbauen und fliesen,... haben Laminat- und Fliesenspenden bekommen, die mal wieder so genau passten, dass wir nur staunen können! Wir sind für alle Entwicklungen im und ums Haus sehr dankbar.

Katika – so heißt die Tochter von Levi und Adel. Die beiden konnten die Kleine im März adoptieren und freuen sich nun darauf, mit ihr gemeinsam in die Mitarbeiterwohnung im zweiten Stock in Fiatfalva einzuziehen. Bis Ende August soll die Wohnung fertig sein und der jungen Familie ein angemessenes Zuhause bieten. Dafür packt Levi im Bauteam selbst kräftig mit an. Sehr wertvoll ist auch der Einsatz von Johannes, der für ein Jahr unser Bauteam v.a. in Sachen Wasser-Heizung-Gas professionell unterstützt.

Die Gruppenräume der Kinderarche im ersten Stock wurden nun durch neue Bäder ergänzt. In diesen Tagen haben wir sie mal wieder auf „Tauglichkeit“ geprüft, zu den Kinderbibeltagen mit mehr als 30 Kindern. In zwei Gruppen haben wir insgesamt 5 Tage gemeinsames Programm erlebt mit großer Unterstützung durch das Bibelschulteam aus Österreich. Wir schauen dankbar auf eine gesegnete Zeit zurück und beten dafür, dass Gott die Arbeit auch in Fiatfalva weiter wachsen lässt, sodass wir die Möglichkeit haben, auch an diesem Ort die Kinder regelmäßig mit der guten Botschaft von unserem liebenden Vater zu erreichen.

Verstärkung bekam unser Team der Kinderarbeit durch Hajni seit Januar.

## Neues aus dem Jugendhaus

Das „älteste“ Gebäude unseres rumänischen CVJM-Vereins – und doch steht auch hier gar nichts still! Wir haben Verstärkung im Büro bekommen und freuen uns über die Anstellung von Tünde, die v.a. für die Buchhaltung des SecondHands verantwortlich ist. Der SecondHand wurde jedoch nicht nur im Hintergrund verstärkt, sondern auch im Verkaufsraum rund erneuert...hier steht nichts mehr an seinem alten Platz! Durch ein neues Konzept konnten wir den Verkaufsraum heller, übersichtlicher, attraktiver und moderner gestalten. Die Veränderungen sind ein großer Qualitätsgewinn in vielerlei Hinsicht. Außerdem unterstützt Hajnika das Team in der Vorbereitung und bei den Verkäufen.





KINDERBIBELTAGE



# KÖZÖS ELET - FIATFALVA



MITARBEITERWOHNUNG



TOCHTER  
KATIKA  
VON  
LEVI  
UND  
ADEL



ICH MÖCHTE

# Kontakt

AUFNEHMEN

## MIT NELE GRAF IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Postanschrift – siehe Impressum

Tel.: +49 - 37206 73648

Mail: [verein@domushilfe.de](mailto:verein@domushilfe.de)

## KRITIK UND ANREGUNGEN ZU DOMUS-EINSICHTEN

Tel.: +49 - 3733 143068

Mail: [hess.benjamin@posteo.de](mailto:hess.benjamin@posteo.de)

## DIREKT MIT UNSEREN MITARBEITERN

Arbeitsbereich „Közös Elet“

Benjamin & Christin Schaser

Mobil: +40 - 757 358 261

Mail: [b.schaser@gmx.de](mailto:b.schaser@gmx.de)

## ARBEITSBEREICH „HAUS DES LICHTS“

Felix & Fanny Meinel

Mail: [felixmeinel@web.de](mailto:felixmeinel@web.de)

[fanny.meinel@gmx.de](mailto:fanny.meinel@gmx.de)

## CJD-DOMUS-RUMÄNIEN

Endre Burus/ Geschäftsstellenleiter

Mail: [burus.endre@cjd-domus.ro](mailto:burus.endre@cjd-domus.ro)

Istvan Fazakas / Ausbildungsleiter

Mail: [fazakas.istvan@cjd-domus.ro](mailto:fazakas.istvan@cjd-domus.ro)

## ARBEITSBEREICH „BESCHAFFUNG“

Ingrid & Reinhard Pampel

Neuschönburger Strasse 64

OT Ortmannsdorf/ 08132 Mülsen

Tel.: +49 - 37204 80275

Mail: [ir-pampel@web.de](mailto:ir-pampel@web.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN DER ANNAHMESTELLE

Wildenfelser Strasse 21

(Nebengebäude der Kirche)

08132 Mülsen

jeden 1. und 3. Freitag im Monat jeweils von 14.00-17.00Uhr

## AUSSENSTELLE LAUSNITZ

Lydia & Johannes Haase

Gartenstrasse 8

01936 Lausnitz

Tel.: +49 - 35795 45821

Mail: [jo-lydia@web.de](mailto:jo-lydia@web.de)



hallo.

# WIE KANN ICH

# Domus

## UNTERSTÜTZEN?

### MIT DANKGEBETEN UND FÜRBITTE

- Weisheit für die Mitarbeiterentwicklung und Teamführung
- Segen und Begegnungen mit Gott in der Vorbereitung und Durchführung der Sommerfreizeiten
- Offene Herzen Glaubensschritte für die Teilnehmer der Kinder- und Jugendarbeit
- Schutz, Ermutigung und Führung für die Mitarbeiter in ihrem Dienst im Alltag
- Versorgung, Schutz, Segen für die Mitarbeiter – ganz persönlich und in Familie
- Finanzielle Versorgung für die Arbeit des Vereins
- der neueste Gebetsnewsletter folgt in Kürze

### WERDE PATE

- Werde Pate für ein konkretes Kind
- mit einem Beitrag von monatlich 25,- € kann die Hausaufgabenbetreuung, und die Teilnahme am wöchentlichen Kinderprogramm und einer Kinderfreizeit ermöglicht werden

### MIT GUT ERHALTENEN SACHSPENDEN FÜR UNSERE SECOND-HAND-BEREICHE

- die Sachen sollten in unserem SecondHand-Laden noch gut verkaufbar sein
- Baumaterial / Fliesen

### UNSERE SAMMELSTELLEN SIND IN

- Ortmannsdorf – Fam. Pampel
- Höckendorf – Fam. Haase;

weitere Abgabemöglichkeiten bei

- Ev. Jugend Marienberg
- Fam. Schaser
- Fam. Heß in Annaberg
- Domus-Büro in Merzdorf

### MIT KONKRETEN SPENDEN

- für die Löhne unserer Mitarbeiter (Spenderkreise) – hier möchten wir gern Anpassungen vornehmen um unserer Verantwortung als Arbeitgeber für die Mitarbeiter und ihre Familien wirklich gerecht zu werden, dazu ist viel Unterstützung nötig
- für die praktische Sozialarbeit in den Arbeitsbereichen in Rumänien
- für die Finanzierung verschiedener Bauvorhaben in Fiatfalva, Arkeden, Kinderarche, ...

bitte bei Überweisungen möglichst den konkreten Spendenzweck angeben

### DURCH PRAKTISCHE MITARBEIT IN RUMÄNIEN VOR ORT & IN DEUTSCHLAND

- Mitarbeit bei Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeit bei Hauswirtschaft und Küche
- Mitarbeit im Bereich Bau
- Kurzzeit-Einsätze möglich
- Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland

danke.



## Impressum

### HERAUSGEBER

Domus Rumänienhilfe Deutschland e.V.  
Martinstrasse 28 A  
D-09244 Lichtenau

Tel.: +49 - 37206 73 648  
Fax: +49 - 37206 73 634  
Mail: [verein@domushilfe.de](mailto:verein@domushilfe.de)  
Web: [www.domushilfe.de](http://www.domushilfe.de)

### VORSTAND

1. Vorsitzender: Thomas Friedemann  
2. Vorsitzender: Bernhard Schmerschneider  
Schatzmeister: Daniela Weiß  
Beisitzer: Ute Brause  
Ingrid Pampel  
Ingolf Körner  
Benjamin Heß

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nele Graf

### VERBUNDEN MIT

Asociatia Caritativa DOMUS Cristuru Secuiesc Rumänien  
A.C.T. CONVIETUIREA /ung. AC Közös élet (gemeinsam Leben)  
CVJM Sachsen  
AEM Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, steuerrechtlich wirksame Spendenquittungen auszustellen.

### BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie (LKG)  
BLZ: 350 601 90  
Konto: 1 620 760 010  
IBAN: DE16 3506 0190 1620 7600 10  
BIC: GENODEDIDKD

### DESIGN & LAYOUT

Andreas Steiger



[www.domushilfe.de](http://www.domushilfe.de)

*bis  
bald!*